

Schon vormerken:
Online-Galerie mit
Werken von Franz Ott

EDITORIAL

Gemeinsam durch die Krise

Liebe Leserin, lieber Leser, meine Amtszeit als Ihr Bürgermeister neigt sich dem Ende zu. Und wie heißt es noch



gleich? Man soll aufhören, wenn's am schönsten ist. Diese Aussage scheint in Zeiten von Corona kaum zutreffend zu sein. Schließlich müssen wir alle Entbehrungen auf uns nehmen und auf soziale Kontakte verzichten. So manch einer muss um seine wirtschaftliche Existenz bangen oder eine berufliche Mehrbelastung stemmen. Viele müssen ihre Kinder daheim betreuen und das eigene Leben komplett umstrukturieren. Einige sind direkt durch eine Infektion mit dem Virus oder einem Todesfall im Familienkreis betroffen. Ja, wir befinden uns im Krisenmodus, und das wird auf unbestimmte Zeit auch so bleiben. Dennoch möchte ich meinen Blick auch auf das Schöne richten, das sich in der jetzigen Zeit vor dem Auge zu zeigen vermag. Ich sehe die Solidarität der Bürgerinnen und Bürger, ihr Verständnis und ihre große Hilfsbereitschaft. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken. Bei den Vereinen, die Hilfsinitiativen auf die Beine gestellt haben. Bei den Mitarbeitenden in der städtischen Verwaltung, die über Nacht Konzepte und Maßnahmen erarbeitet haben. Bei Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden schützen und unsere Wirtschaft am Leben erhalten. Und bei jedem einzelnen Bürger, der durch das Einhalten der Sicherheitsmaßnahmen seine Mitmenschen schützt. Der Fröndenberger Ausblick ist deshalb Ihnen gewidmet: den Bürgerinnen und Bürgern, die alle auf ihre Weise einen Beitrag zur Entwicklung der Stadt in der Corona-Krise leisten. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Blieben Sie gesund,
Ihr Friedrich-Wilhelm Rebbe
Bürgermeister

Maßnahmen, Hilfsprojekte, Solidarität

Gemeinsamer Kraftakt gegen den Corona-Stillstand

Immer wieder neue Beschlüsse, Maßnahmen und Verordnungen, die so schnell wie möglich umgesetzt werden müssen: Die Corona-Pandemie stellt die Stadt Fröndenberg/Ruhr vor neue Herausforderungen. Um die Krise gemeinsam zu bewältigen, sind insbesondere **Zusammenhalt und Solidarität gefragt.**

Die Corona-Krise hat auch in Fröndenberg ihre Spuren hinterlassen und das alltägliche Leben der Bürger grundlegend verändert: Das Rathaus, die Schulen sowie viele Geschäfte und Unternehmen mussten vorübergehend schließen. Beinahe täglich landen neue Beschlüsse und Regelungen von Bund und Land auf den Schreibtischen der Verwaltungsmitarbeiter, die schnellstmöglich umgesetzt werden sollen. Auch wenn es inzwischen bereits einige Lockerungen gibt und die Wirtschaft langsam wieder Fahrt aufnimmt, ist die Rückkehr zur Normalität noch ein weiter Weg, der Schritt für Schritt gegangen werden muss. In dieser Zeit ist es für die Stadtverwaltung wichtig, immer auf dem aktuellen Stand zu sein und unmittelbar auf neue Entscheidungen zu reagieren. „Wir beraten uns regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen sowie über den Umgang mit neuen Regelungen“, berichtet Friedrich-Wilhelm Rebbe.



Auch die jungen Bürger zeigen großen Einsatz in der Krisenzeit: Fabienne Adametz (8) hat zu Ostern selbstgebastelte Geschenke an Senioren verteilt – selbstverständlich mit dem notwendigen Sicherheitsabstand.

Starke Stadtgemeinschaft
Vieles ist zurzeit noch ungewiss und Voraussagen über die Zukunft lassen sich nur sehr schwer treffen. In Fröndenberg herrscht aber zumindest über einen Punkt Klarheit: Die Stadt ist eine starke und solidarische Gemeinschaft. Die Bürger haben sich von Anfang an hilfsbereit gezeigt und einige Projekte auf den Weg gebracht, um Menschen mit erhöhtem Risiko zu unterstützen. Auch wenn Fröndenberg sich Schritt für Schritt in Richtung Normalität bewegt, sind die Krise und ihre Folgen noch

lange nicht überstanden. Doch Rebbe ist zuversichtlich: „Das große Engagement und die Solidarität der Bürger lassen darauf hoffen, dass diese schwierige Zeit gemeinsam überwunden werden kann.“

Stadtverwaltung öffnet teilweise wieder für Besucher

Als eine der ersten Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus wurden die beiden Rathausegebäude in Fröndenberg für den öffentlichen Besucherverkehr weitgehend geschlossen. Der Verwaltungsbetrieb wurde in dieser Zeit jedoch weiter aufrechterhalten: „Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung waren nach wie vor telefonisch oder über den elektronischen Weg für die Bürger erreichbar“, sagt Ole Strathoff, Fachbereichsleiter Verwaltungs-Service. Unter Einhaltung der allgemein geltenden Vorschriften konnte die Verwaltung inzwi-

schen einige Bereiche wieder vollständig öffnen. So können in einem ersten Schritt das Stadesamt sowie der Sozialbereich Besucher empfangen. Um sowohl die Kunden als auch die Mitarbeiter der Verwaltung zu schützen, ist das Tragen einer Mund-Nasen-Maske Pflicht. Ebenso wird darum gebeten, einen Termin zu vereinbaren, damit sich keine langen Warteschlangen vor dem Rathaus bilden.



Stein für Stein ein Symbol des Zusammenhalts: der „Corona-Steinweg“ in Fröndern. Foto: privat

Heimatpreis

Gleich vier Fröndenberger Vereine konnten die Jury überzeugen und gewannen den ersten Fröndenberger Heimatpreis.

Seite 5

Ferien zuhause

Wandern, radeln, basteln, kochen: Tipps und Ideen für gelungene Sommerferien in Corona-Zeiten

Seite 6

Veranstaltungen

Terminverschiebungen, Informationen zu städtischen Veranstaltungen und Ticketrückerstattung

Seite 8

Chorjubiläum

Der MGV Sängerbund Fröndenberg feiert Jubiläum und blickt auf 175 Jahre ereignisreiche Chorgeschichte zurück.

Seite 9

Maßnahmen beim Betreten des Fröndenberger Rathauses



Eintritt nur mit Termin



Mund- und Nasenmaske tragen



Hände desinfizieren

Blieben Sie zu Hause. Wir kommen zu Ihnen!
Einfach Medikamente vorbestellen und liefern lassen!

MARKT APOTHEKE
Kundenservice & Beratungsaktiv

Inh.: Apothekerin Dr. A. Lochmann e. K.
Karl-Wildschütz-Straße 4 • Fröndenberg
Tel.: 02373 - 72250 • Fax: 02373 - 77322
info@markt-apotheke-froendenberg.de
www.markt-apotheke-froendenberg.de

MARION KAPPENSTEIN
IMMOBILIEN

über 25 Jahre

Ihre Maklerin mit **Bestnoten** für den Verkauf **privater Immobilien**.
... und wieder **TOP-Maklerin** lt. FOCUS-Spezial Immobilien-Atlas 2020

02373 - 75 71 39 0
www.kappenstein-immobilien.de

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

dem Krisenstab auch der Beigeordnete Heinz Günter Freck, die drei Fachbereichsleiter Ole Strathoff, Christoph Börger und Martin Kramme sowie der Vorsitzende des städtischen Personalsrates Stefan Neuhaus an. Der Stab trifft sich nach wie vor regelmäßig, um sich über die aktuellen Entwicklungen zu beraten. Die Vertreter stimmten sich unter anderem darüber ab, wie die Stadt die Vorgaben von Bund und Land konkret umsetzt, welche Verhaltensregeln gelten und welche Erkenntnisse sich aus der Ordnungspartnerschaft ergeben.

Ordnungspartnerschaft deutlich intensiviert

Die Zusammenarbeit von Ordnungsamt und Polizei dient grundsätzlich der Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung in der Stadt. Aufgrund der Corona-Krise hat sich die Partnerschaft zwischen der Stadt und der Polizei Kreis Unna jedoch deutlich intensiviert. Während im März täglich ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung gemeinsam mit einem Polizeibeamten unterwegs war,

um die Einhaltung der Maßnahmen zu überprüfen, hat sich die Zusammenarbeit inzwischen an die veränderten Verhältnisse angepasst: Je mehr Lockerungen es gibt, desto weniger Kontrollfahrten werden durchgeführt. Christoph Börger vom Fachbereich Bürger-Service kann bisher ein positives Resümee ziehen: „Grundsätzlich halten sich die Fröndenberger sehr gut an die Maßnahmen, es gab keine schwerwiegenden Regelverstöße.“

Schulbetrieb teilweise wieder aufgenommen

In zahlreichen Gesprächen haben sich Vertreter der Verwaltung mit den Schulleitungen darüber ausgetauscht, in welcher Form der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Damit die Schüler der Gesamtschule sowie der Grundschulen in Fröndenberg den Unterricht besuchen können, wurden einige wichtige Maßnahmen umgesetzt. In den Klassenräumen gelten die allgemeinen Abstands- und Hygienevorschriften. Zudem werden die verschiedenen



Die Bauarbeiten am Radweg zwischen Gesamtschule, Frörmern und Ostbüren konnten wie geplant stattfinden.

Jahrgänge in unterschiedlichen Bereichen mit getrennten Eingängen unterrichtet, um Begegnungen der Schüler möglichst zu vermeiden. Dank der schnellen Umsetzung dieser Maßnahmen konnte der Schulbetrieb zumindest teilweise wieder aufgenommen werden.

Bauarbeiten gehen wie geplant weiter

Auf den aktuellen Baustellen in Fröndenberg ist von dem Coronavirus kaum etwas zu spüren. Für Martin Kramme, Leiter des Bauamtes der Stadt, und sein Team herrscht im Arbeitsalltag fast Normalität: „Natürlich kann es bei Abstimmungs- oder Genehmigungsverfahren mit anderen Behörden wegen Corona mal zu Verzögerungen kommen, aber auf unseren Baustellen geht es ganz normal weiter. Wir liegen gut im Zeitplan.“

So ist der neue Radweg zwischen der Gesamtschule, Frörmern und Ostbüren bereits zu 80 Prozent fertiggestellt und auch die Bauarbeiten am dritten Cluster (Jahrgangsstufenbereich) der Gesamtschule laufen auf Hochtouren. Aufgrund des längeren Unterrichtsausfalls konnte hier bereits ab morgens gearbeitet und so mehr Bauzeit gewonnen werden. Auch für die Umgestaltung des Marktplatzes wurden alle Vorbereitungen getroffen, sodass die Bauarbeiten bald starten können.



Terminvereinbarung, Abstandsregelung, Maskenpflicht: Im Bürgerbüro Fröndenberg gelten strenge Hygienevorschriften, um sowohl die Besucher als auch die Mitarbeiter zu schützen.

Politische Sitzungen in der Schützenhalle

Im Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen im September ist die politische Arbeit derzeit von besonders hoher Bedeutung. Obwohl viele Sitzungen des Rates und der einzelnen Fachausschüsse im April und Mai abgesagt werden mussten, fanden regelmäßig interfraktionelle Abstimmungen zwischen Politik und Verwaltung statt.

Für wichtige politische Sitzungen im Rahmen der laufenden Wahlperiode wurde im Zeit-

raum vom 9. bis zum 25. Juni die Schützenhalle auf der Hohenheide angemietet. Die Fröndenberger Gastronomie sowie ein Großteil der Einzelhandelsbetriebe mussten ihre Türen ebenfalls vorübergehend schließen. Viele Betriebe haben jedoch schnell reagiert und ihre Waren und Dienstleistungen in Form von Liefer- oder Abholservice angeboten. Diese Übergangslösungen waren bald nicht mehr notwendig. Mit der Lockerung für Geschäfte von 800 Qua-

dratmetern konnte der Fröndenberger Einzelhandel vollständig öffnen: „Abgesehen von den großen Lebensmittelmärkten gibt es kein Geschäft, das größer als 800 Quadratmeter ist, sodass glücklicherweise alle Betriebe von der Lockerung eingeschlossen waren“, sagt Janina Schürmann von der Wirtschaftsförderung. Auch die Bürger zeigen sich solidarisch, indem sie vermehrt regional einkaufen und so den Einzelhandel dabei unterstützen, langsam wieder Fahrt aufzunehmen.



Lernen mit Abstand: Bei der Wiederaufnahme des Schulbetriebs wurden alle geforderten Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt.

IMPRESSUM

Fröndenberg Ausblick

Herausgeber: Stadt Fröndenberg/Ruhr
Verlag: Horschler Verlagsgesellschaft mbH, Unna
Redaktion: Lisa Kreyenbaum (v.i.S.d.P.)
Anzeigen: Guido Joester | Horschler Kommunikation GmbH | Tel.: 02303 25422-12
Anschrift von Verlag, Redaktion und Grafik:
Friedrich-Ebert-Straße 19 | 59425 Unna | Tel.: 02303 25422-0 | Fax: 02303 25422-22
Erscheint 2-mal pro Jahr | Auflage: 11.000 Exemplare
Fotos: Horschler Kommunikation GmbH | Stadt Fröndenberg/Ruhr | privat | istock | u.a.

Keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Fotos. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos. Abdruck und Vervielfältigung redaktioneller Beiträge und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Verlages.



Zu den zahlreichen Hilfsangeboten gehört auch die Arbeit vieler ehrenamtlicher Näherinnen, die unter anderem Pflegedienste, Grundschulen und Senioren mit Gesichtsmasken versorgen.

raum vom 9. bis zum 25. Juni die Schützenhalle auf der Hohenheide angemietet.

Einzelhandel nimmt wieder Fahrt auf

Die Fröndenberger Gastronomie sowie ein Großteil der Einzelhandelsbetriebe mussten ihre Türen ebenfalls vorübergehend schließen. Viele Betriebe haben jedoch schnell reagiert und ihre Waren und Dienstleistungen in Form von Liefer- oder Abholservice angeboten. Diese Übergangslösungen waren bald nicht mehr notwendig. Mit der Lockerung für Geschäfte von 800 Qua-

Solidarisches Miteinander

Die Solidarische Notfallbörse ist ein Projekt von ehrenamtlichen Bürgern, das verschiedene Angebote für Hilfesuchende in der Corona-Zeit bündelt und koordiniert. „Die Solidarität war von Anfang an groß. Die Menschen macht es glücklich, wenn sie helfen können“, so Koordinatorin und Familien- und Seniorenbeauftragte der Stadt Birgit Mescher. Die Hilfsbereitschaft kommt in der Vielzahl an Angeboten zum Ausdruck. So haben die Bürger unter anderem eine Einkaufshilfe für Senioren und Menschen mit er-

gen psychische Unterstützung erhalten können.

Da die Tafelausgabe im Bürgerzentrum Mühlenberg im Moment geschlossen ist, bietet die AWO jeden Mittwoch eine Lebensmittelausgabe für alle Bedürftigen an.

„Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass die Bürger in dieser schwierigen Zeit an ihre Mitmenschen denken, ihre Unterstützung anbieten und eigenständig Hilfsprojekte auf die Beine stellen“, so Rebbe. Fröndenberg habe sich in der Krise als starke und vor allem solidarische Stadtgemeinschaft erwiesen.

www.gruene-froendenberg.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN FRÖNDENBERG

Aktiv für den Klimaschutz.
Öfter mal auf's Rad umsteigen!

Stefan Krebber
Gartenbauliche Dienstleistungen aus Meisterhand

Gartenpflege, Baumfällungen und Baumschnitt per Seilklettertechnik, Baumstumpf-Wurzelfräsdienst

Eigener Hubsteiger bis 30 m

S. Krebber • Hirschberg 7 • 58730 Fröndenberg
Telefon: 02373 9170224 • Mobil: 0172 5616732
www.gartenservice-rundum.de

Solidarische Notfallbörse
Fröndenberger für Fröndenberger

Weitere Informationen

Eine Übersicht aller Angebote der Solidarischen Notfallbörse mit den Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner sowie aktuelle Informationen rund um Corona finden Sie auf der Homepage der Stadt: www.froendenberg.de

Friedrich-Wilhelm Rebbe geht in den Ruhestand und zieht Bilanz

Fröndenberg kommt mit großer Dynamik voran



Friedrich-Wilhelm Rebbe war elf Jahre lang Bürgermeister der Stadt Fröndenberg/Ruhr und hat in dieser Zeit vieles auf den Weg gebracht.

Elf Jahre lang Bürgermeister mit einem Bündel von Erfolgen: Friedrich-Wilhelm Rebbe stellt sich im Herbst aus Altersgründen nicht noch einmal der Wahl. Wer mit ihm über die Ergebnisse seiner Arbeit spricht, erlebt einen eher bescheidenen Mann, auch wenn er in und für Fröndenberg außerordentlich viel erreicht hat.

Die Ausgangslage war nicht einfach, als Sie 2009 angetreten sind. Wo lagen für Sie die größten Herausforderungen?

Während meiner Amtszeit gab es einige Krisenzeiten zu bewältigen. 2009 kämpfte die Stadt mit den Auswirkungen der Finanzkrise. Folgeschwer waren die Jahre der Haushaltssicherung von 2010 bis 2017. Wir konnten keine großen Sprünge machen, nur kleine Schritte waren möglich. Doch haben wir das Beste daraus gemacht.

Das klingt sehr abstrakt.

Nein, das hatte ganz konkrete Auswirkungen: Nehmen wir die Gesamtschule, die wir nicht beliebig erweitern konnten und wo wegen außerordentlich hoher Anmeldezahlen Fröndenberger Kinder abgewiesen wurden. Das waren schlimme Momente: In meinem Büro standen fassungslose Eltern, weinende Kinder, und ich selbst hatte schlaflose Nächte. Das Problem konnte nach Verhandlungen mit der Bezirksregierung gelöst werden. Oder: Die Flüchtlingskrise war

die nächste Herausforderung. Durch die hohen Zuweisungszahlen gerieten die Unterbringungsmöglichkeiten an ihre Grenzen. Im Herbst 2015 wurde gar die Turnhalle der Gemeinschaftsgrundschule als Unterkunft benötigt. Dank der großen Hilfsbereitschaft seitens der Bevölkerung und des Patenschaftskreises haben wir diese Herausforderung meistern können.

Und nun stecken wir mitten in der Corona-Pandemie. Eine Zeit mit großen Zumutungen für die Menschen und Folgen für unsere Wirtschaft. Auch hier bewährt sich wieder unsere solidarische Stadtgesellschaft.

Trotz der finanziellen Engpässe ist Fröndenberg sichtlich vorangekommen. Wie haben Sie das geschafft?

Da kann man als Bürgermeister Impulse geben. Aber ich muss klar sagen: Die Erfolge der vergangenen Jahre sind das Ergebnis einer Gemeinschaftsanstrengung. Ein bisschen stolz bin ich natürlich schon, dass meine Partei da verantwortlich mitgewirkt hat, aber hervorragende Beiträge haben viele andere auch geleistet, im Stadtrat wie in der Verwaltung. Auch Kritiker haben im Übrigen gute Gedanken.

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Die wichtigste Voraussetzung aller Erfolge ist zweifellos die bewältigte Haushaltssanierung; man muss Geld in der Kasse haben, wenn man etwas bewegen will. Dank unse-

res umsichtigen Wirtschaftens und strenger Sparkurse konnte Fröndenberg 2017 die Haushaltssicherung verlassen. Seither kommen wir mit noch mehr Dynamik voran.

Trotz der jahrelangen Restriktionen haben wir viel Positives angehen können. Da ist das ehemalige Textilhaus Riekenbrauck, jetzt steht hier die Senioreneinrichtung Haus Hubertia. Dann kommen die Sanierung des Bahnhofes und sein barrierefreier Ausbau, der Umzug des Allee-Cafés in die Stadtmitte oder auch die Errichtung barrierefreier Wohnungen durch die UKBS in Ardey mit dem Café „Buntes Sofa“ als soziokulturelle Einrichtung.

Ein langwieriger aber wichtiger Prozess war die Fusion mit der Sparkasse UnnaKamen. Wir haben damit einen starken finanzkräftigen Partner an unserer Seite. Das gemeinsame Wasserwerk mit Menden und die Fusion der Stadtwerke Fröndenberg mit den Gemeindewerken der Gemeinde Wickede sind ebenfalls Beispiele für eine zukunftsorientierte interkommunale Zusammenarbeit.

Gibt es etwas, auf das Sie besonders stolz sind?

Ja klar, das ist unser früher Einstieg in den Klimaschutz. Mit der Beteiligung am European Energy Award ist Fröndenberg seit 2014 dabei. Alle Planungen und Investitionen werden unter dem Gesichtspunkt der Energieeinsparung, der Nachhaltigkeit und dem Schutze des Klimas gedacht. Seit 2019

ist Fröndenberg verdienertmaßen als „europäische Klimaschutzkommune“ zertifiziert. Gleichzeitig ist es gelungen, die Natur erlebbar zu machen: Fröndenberg hat sich touristisch ausgerichtet, unsere Tourist-Info ist inzwischen etabliert und zertifiziert. Mit dem Sportpark wird entlang der Ruhr ein neues Highlight für Fröndenberg entstehen. Erholungsräume wie das Naturschutzgebiet

Kiebitzwiese sind überregional bekannt. Wer einmal an freien Tagen mit dem Fahrrad durch Fröndenberg fährt, erkennt schnell, wie viele Menschen das Freizeitangebot schätzen.

Hat Fröndenberg nach der Haushaltssanierung zusätzliche Spielräume?

Ja, die nutzen wir für die Erneuerung und Qualifizie-

rung unserer Infrastruktur. Für alle sichtbar, geht es auf dem Marktplatz mit der Innenstadtentwicklung voran. Nach umfangreichen Beteiligungsprozessen im Vorfeld wird nach dem Marktplatz der Bruay-Platz umgestaltet und später der Bereich vor der Sparkasse. Ich hoffe den umgestalteten Marktplatz noch während meiner Amtszeit eröffnen zu dürfen.

Fortsetzung auf Seite 4



Schmallenbach-Haus
beraten · betreuen · pflegen

Wir pflegen Leben.

- > Vollstationäre Pflege
- > Wohngemeinschaft
- > Kurzzeit- / und Verhinderungspflege
- > Tagespflege
- > Stundenweise Betreuung
- > Ambulante Pflege
- > Betreutes Wohnen
- > Offener Mittagstisch
- > Integrationsbetrieb



Schmallenbach-Haus
Hirschberg 5 | 58730 Fröndenberg
Telefon 0 23 73 | 751-0
info@schmallenbach-haus.de

www.schmallenbach-haus.de

Fortsetzung von Seite 3



Bei der Musiknacht am 11. September 2010 performte Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Rebbe mit der Bluesharp-Mundharmonika gemeinsam mit der Band „Pegasus“. Fotos: Stadtarchiv



Friedrich-Wilhelm Rebbe, Michael Dubbi von der LWL Geschäftsleitung und Bahnhofsmanger Jörg Seelmeyer (v.l.) beim ersten Spatenstich für den sechs Millionen teuren Umbau des Bahnhofes am 4. Februar 2015.

Ebenso wie die neue Stadtbücherei, deren Umbau zurzeit auf Hochtouren läuft. Die Modernisierung der Innenstadt ist ein tolles Projekt, das hoffentlich auch privates Engagement ermutigt: Denn letztlich steigt die Attraktivität nur, wenn auch das geschäftliche Angebot wächst, wenn die Immobilien rechts und links auf Vordermann gebracht werden.

Nun haben Sie sich immer auch der Nachwuchsförderung verschrieben...

Deshalb ist eines der größten Projekte für mich eine ausgesprochene Herzensangelegenheit: die Stadt als Bildungsstandort stark zu machen. Vom Ausbau der U3-Betreuung in den Kitas bis zur Gestaltung der Übergänge von Kindergärten zur Schule in das Berufsleben ist vieles verwirklicht. Dazu zählt auch die feste Einrichtung

der Ausbildungsmesse an der Gesamtschule. In den Ausbau und die Modernisierung unserer drei Grundschulen, in den Umbau der Gesamtschule mit Jahrgangsklustern werden Millionen investiert. Mit dem Prozess der qualitativen Schulentwicklungsplanung sowie dem Medienentwicklungsplan stellen wir unsere Schullandschaft zudem zukunftssicher auf. Da haben wir viel nach vorn gebracht.

Sie haben darüber hinaus Planungen eingestellt, die noch nicht sichtbar sind...

Ja, wir haben erst einmal zwei sehr drastische Veränderungen der Innenstadt gestoppt: den Fußgängertunnel und den Weiterbau der L673N. Die hätten das Gesicht Fröndenberg deutlich verändert. Zu einem Erfolg und großen Nutzen für die Stadt wird sich dagegen das Gewerbegebiet Schürenfeld im Westen der

Stadt an der B233 entwickeln. Noch stecken wir in vorbereitenden Arbeiten, aber als zukünftiger Technologiestandort wird er Arbeitsplätze und Gewerbebeeinträchtigungen bedeuten.

Als Erfolg habe ich ohnehin immer die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze betrachtet. In meiner Amtszeit sind sie kontinuierlich gestiegen, das ist gut, das soll auch so bleiben. Die Entwicklung des Schürenfeldes wird dafür der Garant sein.

Was haben Sie bei Ihrer Tätigkeit in Fröndenberg besonders schätzen gelernt?

An den Fröndenberger Bürgerinnen und Bürgern schätze ich ihre außerordentlich hohe Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren. Ohne diese Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit hätten wir eine Phase wie die Flücht-

lingskrise und unsere jetzige Situation mitten in der Corona-Pandemie nicht so gut bewältigen können. Dafür meinen herzlichen Dank an alle, die sich hier engagieren. Die Vereine in Fröndenberg stellen viel auf die Beine, sei es auf dem Gebiet der Kultur, des Sportes, der Kirche und des sozialen Einsatzes. Dazu zählt auch Fröndenbergs außergewöhnlich starke Freiwillige Feuerwehr mit einer erfolgreichen Jugendarbeit.

Was möchten Sie ihrer Nachfolgerin bzw. Ihrem Nachfolger mit auf den Weg geben?

Inhaltlich steht mir das nicht zu. Ich könnte aber zur Geduld raten: Denn in einem solchen Amt fliegen einem ja nicht auf Anhieb die Herzen aller zu. Die Anerkennung von Menschen und Interessensgruppen musste ich mir auch erarbeiten. Da muss man unvoreingenommen, klar und

verlässlich sein. Dabei hilft das Zuhören und sich die Zeit zunehmen. Nicht immer ist es möglich, bei sich widerstrebenden Positionen einen Interessensausgleich herzustellen. Aber es hat sich immer bewährt Menschen zusammenzubringen, die Probleme auf den Tisch zu legen und miteinander zu sprechen. Ganz besonders wichtig ist es mir, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung zu danken. Da ist jederzeit eine hohe fachliche Kompetenz. Die Bürger vergessen häufig, dass Verwaltung in erster Linie nach Recht und Gesetz Pflichtaufgaben abzuarbeiten hat – und das geschieht sehr zuverlässig.

Auch die Arbeit in der Stadtverwaltung wird sich zukünftig wandeln: E-Government auf digitaler Basis, das wird gerade auf den Weg gebracht und muss das Ziel von noch mehr Bürgernähe verfolgen.

Welche persönlichen Pläne hegen Sie für die Zukunft?

Aus der Politik werde ich mich zurückziehen, nicht aber aus der gesellschaftlichen Arbeit. Ich freue mich darauf, das zu tun, wofür bisher wenig Zeit blieb: die Familie, meine Enkelkinder, der Urlaub auf meiner Lieblingsinsel Formentera. Zudem will ich Initiativen aufgreifen, die ich 2009 erst einmal zurückstellen musste – wie zum Beispiel die Entwicklung der Bürgergesellschaft in Kasachstan. Ich werde mich für die regionale Wirtschaft engagieren, da gibt es viele Angebote.

Ihr Resümee?

Insgesamt war es eine unglaublich schöne Zeit als Bürgermeister für Fröndenberg. Ich habe diese Aufgabe sehr gerne wahrgenommen. Es ist viel auf den Weg gebracht worden und das erfüllt mich mit Zufriedenheit.

STIHL

BRINGT IHREN RASEN IN BESTFORM



AKTION
899€*
999€**

RMI 422
iMOW® MÄHROBOTER

Mäht und pflegt Ihren Rasen vollautomatisch und kontinuierlich. Der iMOW® ist schnell, leise und sorgt mit dem doppelt geschliffenen Mulchmesser für ein präzises Schnittbild. Das Schnittgut bleibt auf dem Rasen liegen und sorgt mit wichtigen Nährstoffen für ein sattes Grün.



AGRAVIS
TECHNIK

AGRAVIS Technik
Linne-Lippe GmbH
Rührstraße 19
58730 Fröndenberg
Telefon 02373 - 97780
www.agravis-technik.de

*UVP. Solange Vorrat reicht. **Frühere UVP.



Esken • Karnatz • Boeske

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Beratung auf den **Punkt** gebracht.

- Ardeyer Straße 100
58730 Fröndenberg
Telefon 0 23 78 / 86 83 40
Fax 0 23 78 / 8 68 34 14
- Pestalozzistraße 16
59423 Unna
Telefon 0 23 03 / 98 10 90
Fax 0 23 03 / 9 81 09 70

info@ekb-steuerberater.de
www.ekb-steuerberater.de



Westfälisches
Ketten-
Schmiedemuseum
Fröndenberg / Ruhr



Gemeinsam
schmieden wir
die Zukunft.

Glück auf! Wir haben gute Nachrichten!
Das Westfälische Ketten-Schmiedemuseum ist wieder geöffnet.
Wir begrüßen Sie gerne sonntags von 11 bis 17 Uhr.
Auch mit Abstand machen wir Industriegeschichte erlebbar!

www.freu-dich-auf-froendenberg.de

Anerkennung für besonderes Engagement

Vier Vereine gewinnen den ersten Fröndenberger Heimatpreis

Die Stadt Fröndenberg/Ruhr hat im letzten Jahr den Entschluss gefasst, erstmalig einen Heimatpreis für örtliches Engagement zu verleihen. Unter all den Bewerbern konnten sich gleich vier Vereine durchsetzen. Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Rebbe übergab den Gewinnern feierlich den ersten Fröndenberger Heimatpreis.

Die Vergabe des Preises wird durch ein Landesförderprogramm ermöglicht und dient der besonderen Würdigung von ehrenamtlichen Projekten, die die Gemeinschaft und das Heimatgefühl stärken. Trotz der relativ knappen Ausschreibungsfrist von rund drei Wochen sind 14 Bewerbungen bei der Stadtverwaltung Fröndenberg eingegangen. Die Jury aus Vertretern von Politik und Stadtverwaltung bewerteten die Bewerber anhand der vorher festgelegten Preiskriterien.

Schwierige Entscheidung

„Es war nicht ganz einfach, aber wir sind zu einem Ergebnis gekommen“, sagte Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Rebbe bei der Preisverleihung



Die Vertreter der Gewinner-Vereine freuten sich über den ersten Fröndenberger Heimatpreis, der von Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Rebbe (unten links) übergeben wurde.

im Golf-Club Unna-Fröndenberg. Die Entscheidung traf er gemeinsam mit Sabina Müller (SPD), Andrea Molitor (Grüne), Ruth Schneider (CDU) und Peter Ratzko (FWG). Der Förderverein Dorfgemeinschaft Ardey hat die Jury am meisten überzeugt und konnte sich über den ersten Platz sowie über ein Preisgeld von 2.500 Euro freuen. „Der Verein för-

dert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist ein sozialer und kultureller Treffpunkt unserer Stadt“, begründet der Bürgermeister die Entscheidung. „Außerdem backen die Mitglieder die besten Torten“, fügt er schmunzelnd hinzu und spielt damit auf das Dorfcafé „Buntes Sofa“ in Ardey an, das als Leuchtturmprojekt des Vereins gilt.

Vier statt drei Gewinner

Gleich bei der ersten Vergabe des Heimatpreises hat die Jury eine ungewöhnliche Entscheidung getroffen: Nicht drei, sondern gleich vier Gewinner wurden für ihr Engagement ausgezeichnet. So teilen sich der Heimatverein und der Förderverein Kulturzentrum den zweiten Platz (1.500 Euro). Sie haben sich gemeinsam beworben, da sie bei vielen Projekten zusammenarbeiten. Dieser erfolgreichen Kooperation gilt besonderer Dank. „Die beiden Vereine sind ein Ort für Kultur und Stadtgeschichte, machen Heimat erfahrbar und erlebbar und haben noch viel vor“, so die Begründung der Jury.

Überraschende Platzierung

Auf dem dritten Platz setzte sich der Spielmannszug Warmen als kleiner Verein gegen die anderen Bewerber durch (1.000 Euro). Die 37 Mitglieder tragen einen wesentlichen Teil zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Fröndenberg bei. Neben dem Spaß am Musizieren überzeugte die Jury vor allem die intensive Nachwuchsarbeit, die dem Spielmannszug besonders am Herzen liegt.

Die Heimatpreis-Gewinner im Überblick

1. Platz: Förderverein Dorfgemeinschaft Ardey e.V.

Aktivitäten:

- Förderung des kulturellen und sozialen Lebens der Dorfgemeinschaft Ardey
- Feste und Aktionen wie Autorenlesungen, Musik- und Grillabende, Ostereiersuche für Kinder, Tablequiz u.v.m.
- Betrieb des ehrenamtlich geführten Dorfcafés „Buntes Sofa“
- Beteiligung an der Aktion „Nachbarschaftshilfe für Senioren“

Verwendung des Preisgeldes:

- Tagesausflug mit allen Vereinsmitgliedern in das LWL-Freilichtmuseum in Detmold
- Tagesausflug für Familien in das Naturkundemuseum und den Zoo in Münster

2. Platz: Förderverein Kulturzentrum Fröndenberg e.V., Heimatverein Fröndenberg

Gemeinsame Aktivitäten:

- Weiterentwicklung des Westfälischen Kettenschmiedemuseums: Stärkung der Säulen „Jugend & Integration“ und „Regionale Integration“, mediale Aufwertung, Dialogveranstaltungen unter Einbeziehung der Öffentlichkeit
- Weiterentwicklung des Heimatmuseums: spezielle Angebote für unterschiedliche Zielgruppen, z.B. Kinder, um das Thema Heimat erlebbar zu machen

Verwendung des Preisgeldes:

- Personal- und Fahrtkosten inklusive Verpflegung für die Durchführung der Dialogveranstaltungen
- Entwicklung und Durchführung eines konkreten zielgruppenspezifischen Projekts im Heimatmuseum

3. Platz: Spielmannszug Warmen e.V.

Aktivitäten:

- Festumzüge, Freundschaftstreffen
- Ausflüge und Aktivitäten mit der Jugend, Nachwuchsarbeit

Verwendung des Preisgeldes:

- Neue Instrumente, Noten, Uniformen
- Jugendunternehmungen

Heimatpreis 2020

Auch in diesem Jahr wird der Heimatpreis vergeben. Alle Interessierten können sich bis zum 30. September bei der Stadtverwaltung bewerben. Ansprechpartner: Birgit Preisung
b.preising@froendenberg.de, Tel.: 02373 976226



Ein starkes Team.



HEINZ GÜNTER Freck FÜR FRÖNDENBERG!

www.guenter-freck.de



Bürgermeisterkandidat Heinz Günter Freck:

Ich danke allen, die sich in diesen Tagen für ihre Mitmenschen einsetzen.



guenter-freck.de

Unser Bürgermeisterkandidat wird unterstützt von:



cdu-froendenberg.de

Die Schönheit vor der Haustür

Die Natur Fröndensbergs zu Fuß oder mit dem Rad erkunden

Wandern und Radeln in der Natur gehören zu den Freizeitaktivitäten, die auch unter Corona-Bedingungen beinahe unbegrenzt möglich sind. Für Naturliebhaber hat Fröndenberg einiges zu bieten: Zahlreiche ausgewiesene Wander- und Radwege laden zu einer sehenswerten Entdeckungstour durch die Ruhrstadt ein. Ob Anfänger oder Profi – in Fröndenberg ist für jeden etwas dabei.

Soll es eine entspannte Tour für die ganze Familie sein, die für alle gut zu bewältigen ist? Dann ist die kurze Wanderung aus dem Zentrum eine gute Wahl. Beginnend an der Tourist-Information führt die Strecke vorbei am Fröndensberger Trichter zum Himmelmannpark. Hier befinden sich Freizeiteinrichtungen wie die Kulturschmiede und das Kettenschmiedemuseum. Die Wanderung geht weiter durch den Landschaftspark Hindenburghain, vorbei an der Ruhr und endet schließlich im Naturschutzgebiet Kiebitzweisse. Wer sich mehr Herausforderung wünscht, kann den rund 37 Kilometer langen „Mauritiusweg“ wählen. Auf diesem Rundweg können nahezu alle Sehenswürdigkeiten im Osten Fröndensbergs erwandert werden.

Auch für Fahrradfahrer gibt es einiges zu entdecken. So liegt Fröndenberg etwa auf halber Strecke des bekannten Ruhrtalradwegs, eine insgesamt 240 Kilometer lange Fahrradstrecke entlang der Ruhr. Als kleiner Tagesausflug mit der ganzen Familie bietet sich die 21 Kilometer lange Zabelroute an. Detaillierte Beschreibungen der genannten Wander- und Radtouren finden Sie hier:

www.tourismus-froendenberg.de/aktiv/



Ferien zuhause: Tipps und Ideen für den Urlaub daheim

Weite Reisen, Ausflüge, Großveranstaltungen – es ist gut möglich, dass wir dieses Jahr auf vieles verzichten müssen. Damit die Tage mit der Familie trotzdem spannend und abwechslungsreich werden, haben wir einige kreative, sportliche und leckere Ideen gesammelt. Diese Ferientipps machen den Sommer trotz Corona zu einem besonderen Erlebnis.

Insektenhotel bauen

Wir geben Insekten ein Zuhause

Kids aufgepasst: Auch ihr könnt einen Teil dazu beitragen, dass unsere heimische Insektenwelt vielfältig und gesund bleibt. Zum Beispiel indem ihr – unter dem Motto „Schöner Wohnen für Bienen und Co.“ – ein Insektenhotel für euren Balkon, die Terrasse oder den Garten baut. Nicht nur das Werkeln macht Spaß, sondern vor allem das anschließende Beobachten ist ein ganz besonderes Erlebnis. Es ist unglaublich spannend, den kleinen Helfern der Natur dabei zuzusehen, wie sie es sich in ihrem neuen Heim gemütlich machen. Das Insektenhotel könnt ihr gemeinsam mit euren Eltern mit nur wenigen Handgriffen und Utensilien bewerkstelligen. Eine Video-Bauanleitung findet sich auf der Seite des NAJU, der Jugendorganisation des NABU: www.najuversum.de/insektenhotel-bauen-leicht-gemacht.

Damit ihr gleich loslegen könnt, haben wir eine Einkaufsliste für euch zusammengestellt. Viel Spaß!

Für ein selbstgebautes Insektenhotel benötigt ihr:

- 1 große, leergegessene und ausgewaschene Dose
- eine Eisensäge
- genügend Bambusstangen, um die Dose damit füllen zu können
- Holzbohrer unterschiedlicher Stärke
- Bindfaden, am besten strapazierfähiges, ungiftiges Gartengarn
- Füllwatte aus reiner Baumwolle
- Alternativ zur Dose ist es auch möglich, das Hotel aus einer circa 20 cm dicken Scheibe Buchenstamm zu fertigen.

Achtung: Für diese Variante braucht ihr außerdem Papas Bohrmaschine. Und lasst euch am besten von ihm helfen!



- Anzeige -

Stadtwerke Fröndenberg bieten Abrechnungsservice

Komfortable Heizkostenabrechnung für Vermieter

Die Stadtwerke Fröndenberg versorgen Häuser und Wohnanlagen zuverlässig und sicher mit Energie und Trinkwasser. Privaten Hauseigentümern, insbesondere Vermietern, bietet der Lokalversorger nun einen neuen Service an: Die Stadtwerke treten als Dienstleister für die Abrechnung von Heizung, Warm- und Kaltwasser auf.

„Gemeinsam mit unseren Partnern können wir ein Rundum-sorglos-Paket anbieten“, sagt Vertriebsleiter Michael Freitag. „Davon profitieren bisher hauptsächlich Genossenschaften mit größeren Mehrfamilienhäusern. Aber auch Eigentümer, Hausverwaltungen und Vermieter von kleinen Häusern können große Vorteile aus dieser Verbindung von Versorgung, Information und Heizkostenabrechnung ziehen.“ Neben der stichtagsgenauen Abrechnung sind die Miete und die Wartung der Messgeräte inbegriffen.



1 Der Heizkostenverteiler Sontex 566 3D übermittelt die Stände sicher und genau über Funk. 2 Das Modell 739 3Da von Sontex bauen die Stadtwerke als Kompakt-Wärmezähler ein.

Keine Terminsuche mehr dank Funk

Freitag: „Für die moderne Heizkostenabrechnung verwenden wir elektronische Heizkostenverteiler, Kalt- und Warmwasserzähler sowie Wärmemengenzähler mit Funk.“ Partner der Stadtwerke ist die Firma Sontex. Sontex bietet eines der führenden Funktechnologiesysteme im deutschsprachigen Raum. Die Verbrauchsdaten

werden in einem festgelegten Turnus mit einem mobilen Gerät ausgelesen und an das Abrechnungssystem übermittelt. Datenschutz ist selbstverständlich gewährleistet. Ist das System installiert, macht es seine Arbeit von selbst. Terminabsprachen und Anwesenheitspflicht an bestimmten Tagen sind dann nicht mehr nötig. Die Privatsphäre der Mieter bleibt

gänzlich ungestört, da kein Ableser mehr in die Wohnung kommen muss und auch die Zwischenablesung bei Ein- oder Auszug entfällt. Die Software speichert die Messstände jeden Monat und zum Jahrestichtag automatisch.

Faire und transparente Abrechnung

Die Übermittlung über das Funksystem Supercom von Sontex garantiert transparente Verbrauchswerte und vermeidet eventuelle Fehlerquellen, die bei einer handschriftlichen Abnahme aufkommen können. „Mieter erwarten eine faire Abrechnung“, weiß Michael Freitag. Deshalb erstellen die Stadtwerke Fröndenberg die Energieabrechnungen transparent und detailliert als Gesamtrechnung für die Immobilie inklusive einer jeweils individuellen Abrechnung pro Nutzer bzw. Mieter. Ein manchmal vernachlässigter Vorteil des Abrechnungsservice ist laut Michael Freitag,

dass Beratung und Service zentralisiert bleiben: „Man braucht keinen zusätzlichen Messdienst mehr, der die Verbrauchsabrechnung auf Wohnungsebene aufschlüsselt.“ Und auch die Beratung sei auf diesem Wege deutlich durchsichtiger und einfacher: „Wir sind hier, wir sind vor Ort und wir sind keine anonyme Hotline. Wer Fragen hat, kann auch einfach vorbeikommen.“ Das Programm existiert bei den Stadtwerken nun schon seit 1999 und wuchs in den letzten Jahren enorm. Mehrere tausend Zähler werden inzwischen vollautomatisch ausgelesen. „Das wollen wir auch noch weiter ausbauen. Denn die Automatisierung hat ja gleichermaßen Vorteile für uns, Vermieter und Mieter“, sagt Freitag. Das Projekt beschränkt sich derweil nicht nur auf Fröndenberg: Auch in umliegenden Städten wie Wickede und Dortmund hat der Lokalversorger bereits entsprechende Systeme installiert.

80 JAHRE

SALON GRÜNEWALD

OSTMARKSTRASSE 4 | 58730 FRÖNDENBERG

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG - FREITAG 8:30 - 17:30 UHR | SAMSTAG 8 - 12:30 UHR

☎ 02373 72159

... und sauber!

OMMER
Gebäudereinigung

OMMER Gebäudereinigung GmbH | Westicker Straße 92 a
58730 Fröndenberg | Tel.: 02373 178500 | Fax: 02373 178502
www.ommer-gebäudereinigung.de

Goldankauf
fair & seriös

ÜBER 85 JAHREN
IN FRÖNDENBERG

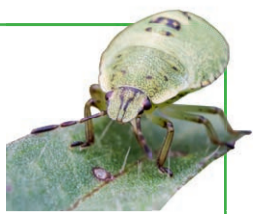
AUGENOPTIK
UHREN
SCHMUCK

WIEK

Alleestraße 9 · 58730 Fröndenberg · Tel.: 02373 72396

Wanze des Jahres

NAJU schreibt ungewöhnliche Wahl aus



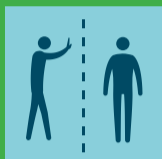
Wir kennen die Blume des Jahres oder den Vogel des Jahres. Aber die Wanze des Jahres? Die gibt es bisher noch nicht und das sollte sich ändern, findet Meike Lechler vom Naturschutzbund NABU. Auf der Tochterseite Najuversum ruft sie Kinder und Jugendliche dazu auf, sich an der Wahl der Wanze des Jahres zu beteiligen. Also Kids: Los geht's! Einsendeschluss ist der 30. November. Nähere Infos sowie eine Wanzen-Bestimmungshilfe findet ihr unter www.najuversum.de/wanzenwelt.

Die Bestimmungskarte hilft den jungen Forschern, Wanzen zu erkennen und zu entscheiden, welcher Art sie ihre Stimme geben wollen. Was ist deine Lieblingswanze? Finde es heraus!

Verhaltensregeln zum Schutz vor dem Corona-virus im Alltag



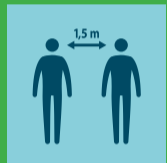
Regelmäßig und intensiv Hände waschen



Körperkontakt vermeiden: Keine Hände schütteln, keine Umarmungen



In die Armbeuge husten und niesen



Abstand zu Mitmenschen halten (mindestens 1,5 Meter)



Von Bund und Ländern festgelegte Regelungen befolgen

Sommerliche Gemüsesuppe

Für vier Personen:

- 800 g Kartoffeln
- 8 mittelgroße Möhren
- 1–2 Kohlrabi
- 3 kleine Zwiebeln
- 1–2 TL Öl
- 4 TL Gemüsebrühe
- 200 g TK-Erbsen
- 4 Scheiben (ca. 80 g) Kasseler-Aufschnitt
- Salz, Pfeffer
- ½ Bund Kerbel oder glatte Petersilie



Kartoffeln waschen, evtl. schälen (bei zarten, neuen Kartoffeln darf die Schale auch dranbleiben) und in mundgerechte Stücke schneiden. Mit den Möhren und dem Kohlrabi ebenso verfahren. Zwiebeln schälen und in feine Streifen oder Würfel schneiden. Öl im Topf erhitzen. Gemüsewürfel, Zwiebeln und Kartoffeln darin andünsten. Mit 1 l Wasser ablöschen. Aufkochen lassen und die Gemüsebrühe einrühren.

fer also etwas vorsichtig sein und lieber noch einmal nachwürzen. Kerbel oder Petersilie waschen, die Blätter abzupfen, etwas kleinschneiden und zum Servieren über die Suppe streuen. Dazu schmeckt eine frische Scheibe Bauernbrot mit Butter.

Alles zugedeckt bei mittlerer Hitze circa 12 bis 15 Minuten garen. Die gefrorenen TK-Erbsen 5 Minuten vor Ende der Kochzeit zufügen und mitgaren.

Tipp 1: Wer die Suppe lieber vegan zubereiten möchte, nimmt anstatt des Kasseler-Aufschnitts gewürfelte Räuchertofu und gibt eine Pflanzenmargarine auf das Bauernbrot.

Den Kasseler-Aufschnitt in Streifen schneiden und in der Suppe erhitzen. Er enthält schon Salz und Würze, ähnlich wie auch zuvor die Brühe. Beim folgenden Abschmecken mit Salz und Pfeffer

Tipp 2: Für diese Suppe eignen sich auch andere Sommergemüse-Sorten sehr gut. Sie können zum Beispiel Blumenkohl- oder Brokkoliröschen, Zucchiniwürfel oder junge grüne Böhnchen verwenden.



Ihr Ziel fest im Blick.

Wir beraten Unternehmen, Kommunen, kommunale Dienstleister sowie Nahverkehrsunternehmen und entwickeln erfolgreiche Kommunikationslösungen und Kampagnen.

Wir sind Designer, Redakteure, Berater, Problemlöser und vor allem Weggefährten.

www.horschler.eu

Drei Wege Ihre Anliegen zu klären



Viele Fragen und Anliegen können telefonisch geklärt werden. Nutzen Sie hierfür unsere Telefon-Hotlines. Über unseren eService können Sie außerdem z. B. Weiterbewilligungsanträge einreichen oder Fragen zu Miete und Heizkosten stellen. **Wir sind für Sie da:**

1  **Anliegen per Telefon:**
Für Kunden des Jobcenters und Arbeitnehmer:
 02303 2538-2222 Mo. bis Do. von 08:00 bis 18:00 Uhr
 Fr. von 08:00 bis 13:00 Uhr
 02303 2538-0 Mo. bis Fr. von 08:00 bis 18:00 Uhr
Für Arbeitgeber aus dem Kreis Unna und Hamm:
 0800 4 555 20 Mo. bis Fr. von 08:00 bis 18:00 Uhr

2  **Anliegen per E-Mail oder eService:**
 Auf unserer Homepage finden Sie ein Kontaktformular: www.jobcenter-kreis-unna.de/der-direkte-draht
 Oder richten Sie Ihre E-Mail an: Jobcenter-kreis-unna@jobcenter-ge.de
 Oder einfach QR Code scannen und eService nutzen.

3  **Anliegen per Post**
 Selbstverständlich können Sie uns auch weiterhin Ihre Anfragen oder Antragsunterlagen postalisch zustellen. Nutzen Sie hierfür die Postadresse: **Jobcenter Kreis Unna, Bahnhofstr. 63, 59423 Unna**
 Oder nutzen Sie den **Hausbriefkasten** an Ihrer örtlich zuständigen Geschäftsstelle.

www.jobcenter-kreis-unna.de



FRÖNDEMBERG/RUHR

SPD

Handeln für eine lebenswerte Zukunft in Fröndenberg !

Gemeinsam auf dem richtigen Weg !

Wir kümmern uns darum !

SPD-Fröndenberg/Ruhr www.spd-froendenberg.de

Veranstaltungskalender von September bis Dezember 2020

Sa., 5. September

Kultur für uns: Pure Blues
20 Uhr, Kulturschmiede

Fr., 25. bis So., 27. September

Nachtfrequenz: Nacht der Jugendkultur
Dellwig, Frömer, Warmen

So., 27. September

Fröndebeger Wandertag
11 Uhr, Ostbüren



So., 27. September

Stiftskonzert: Klavierabend mit Olga Scheps
18 Uhr, Stiftssaal

Sa., 3. Oktober

Feierlichkeit: 30 Jahre deutsche Einheit
15 Uhr, Marktplatz Fröndenberg

Sa., 3. Oktober

Familienkonzert mit der neuen Philharmonie Westfalen
111 Uhr, Aula der Gesamtschule

Mi., 14. Oktober

Singschmiede: Thomas Weber
19.30 Uhr, Kulturschmiede

Fr., 16. Oktober

Kultur für uns: LIN – Linda Bender solo
20 Uhr, Kulturschmiede

Sa., 31. Oktober

Kultur für uns: Jugend Jazz Orchester NRW
20 Uhr, Kulturschmiede

Sa., 7. September

Kranzniederlegung Neuenrade
16 Uhr, Stiftskirche

Sa., 28. November

Kultur für uns: Jördis Tielsch & Band
20 Uhr, Kulturschmiede

So., 29. November

Stiftskonzert: Klavierabend mit Emanuel Roch
18 Uhr, Stiftssaal

Fr., 11. bis So., 13. Dezember

Christkindelmarkt
Marktplatz Fröndenberg



Stock-Vorika

Mi., 16. Dezember

Singschmiede: Thomas Weber
19.30 Uhr, Kulturschmiede

Di., 29. Dezember

Silvesterkonzert
19 Uhr, Aula der Gesamtschule

So., 17. Januar 2021

Kindertheater: Robbi, Tobbi und das FlieWaTüüt (Nachholtermin)
15 Uhr, Kulturschmiede

Sa., 23. Januar 2021

Kultur für uns: Batida Diferente (Nachholtermin)
20 Uhr, Kulturschmiede

Aufgrund des Coronavirus kann es kurzfristig zu Absagen oder Terminverschiebungen kommen! Halten Sie sich daher mit dem städtischen Veranstaltungskalender unter www.froendenberg.de auf dem Laufenden.

Veranstaltungsorte

Stiftssaal
Eulenstraße 10
Kulturschmiede
Ruhrstraße 12
Gesamtschule Fröndenberg
Im Wiesengrund 7



Ein Ständchen auf dem Fröndebeger Marktplatz am 1. Mai 1961. Foto: Heimatverein

Stadtarchivar schreibt historisches Buch

Eine spannende Reise in die Vergangenheit Fröndenbergs

Der Raum Fröndenberg blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück, die von spannenden Themen geprägt ist. Stadtarchivar Jochen von Nathusius ging und geht den Spuren dieser Historie nach und beschäftigt sich seit knapp 20 Jahren intensiv mit den Entwicklungen in der Stadt.

Die Ergebnisse seiner Recherchen, und vieler anderer Orts-

historiker vor und neben ihm, bündelt er zurzeit im Auftrag des Bürgermeisters Friedrich-Wilhelm Rebbe in einem Buch, das die Leser zu einer Reise in die Vergangenheit Fröndenbergs einlädt.

Von der Urgeschichte über das Mittelalter, die Neuzeit und Zeitgeschichte bis heute reicht der Zeitbogen, der auch die Geschichte der Stadtteile einbezieht. „Knapp hundert Jahre nach dem großen Frönden-

berger Heimatbuch von Klute wurde es Zeit, etwas Neues herauszubringen – dem heutigen Forschungsstand entsprechend und opulent mit Bildmaterial angereichert“, so der Archivar. Jochen von Nathusius dankt bereits jetzt seinen vielen „Zuträgern“ und Helfern für die Unterstützung. Das Buch wird voraussichtlich ab Herbst 2020 erhältlich sein (unter Vorbehalt der derzeitigen Corona-Lage).

Rathausgalerie geht neue Wege

Online-Ausstellung mit Werken des Malers Franz Ott

Die Rathausgalerie in Fröndenberg ist vorerst für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Stadt hat jedoch einen neuen Weg gefunden, Kunstinteressierte auch in diesen Zeiten zu erreichen.

Um den Bürgern weiterhin Kunst näherbringen zu können, stellt die Stadt erstmalig eine Online-Galerie zur Verfügung. Auf www.froendenberg.de werden unter der Ru-



Künstler: Franz Ott

brik „Kultur – Rathausgalerie“ die Werke des Malers Franz Ott präsentiert. Einführende Worte

des Künstlers zu seinen Arbeiten sowie ein umfassender Lebenslauf ergänzen die virtuelle Ausstellung. „So können ein Teil der Bilder ganz bequem von zuhause aus betrachtet werden“, sagt Jacqueline von Haza-Radlitz aus dem Team Bildung, Kultur, Stadtmarketing. Die Online-Galerie soll auch zukünftig, über die Corona-Pandemie hinaus, die Rathaus-Ausstellungen unterstützend ergänzen.

Hinweis zu städtischen Veranstaltungen und Ticketrückerstattung

Ein abgesagter Termin wird entweder an einem späteren Zeitpunkt nachgeholt oder aber ersatzlos abgesagt.

Terminverschiebung:

Wird eine Veranstaltung auf einen späteren Termin verschoben, behält die Eintrittskarte ihre Gültigkeit. Kann der Besucher den Ersatztermin nicht wahrnehmen, hat er die Möglichkeit, seine Karte an den Veranstalter zurückzugeben.

Ticketrückgabe:

Die Ticket-Rückgabe sowie die Rückabwicklung von Eintrittskarten für ausgefallene Veranstaltungen erfolgt direkt durch den örtlich rechtlichen Veranstalter an den Karteninhaber. Ein Formular zur Rückerstattung kann auf der

Homepage der Stadt heruntergeladen werden: www.froendenberg.de Die zu erstattenden Tickets sind im Original an die Stadt Fröndenberg/Ruhr zurückzuschicken: Bahnhofstr. 2 in 58730 Fröndenberg/Ruhr.

Wir würden Sie darum bitten, die Eintrittskarten nicht zurückzugeben, sondern diese für den Ersatztermin zu nutzen. So können Sie unsere Kulturbranche und die darin tätigen Menschen unterstützen!

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in der Tourist-Info unter Tel.: 02373 976444 oder per E-Mail an stadt@froendenberg.de zur Verfügung.

„Mord am Hellweg X“ um ein Jahr verschoben

Es war eine traurige Nachricht für alle Krimi-Fans in Fröndenberg: Das beliebte internationale Krimifestival „Mord am Hellweg“ wurde aufgrund der Corona-Krise abgesagt. In Fröndenberg waren bereits alle Vorbereitungen getroffen, um erneut an Europas größten Krimi-Festival teilzuhaben und sein zehnjähriges Jubiläum gebührend zu feiern. Leider hat das Coronavirus den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber jetzt kommt die gute Nachricht: Es gibt bereits einen Ersatztermin! Das Krimifestival wird sein Jubiläum nächstes Jahr, im Zeitraum

vom 18. September bis zum 13. November 2021, nachholen. Auch die geplanten Termine in Fröndenberg werden somit um ein Jahr verschoben. Die Besucher können sich schon jetzt auf einen lustigen Abend mit den Krimi-Cops sowie auf einen spannenden Auszug aus dem neuesten Thriller der Bestsellerautorin Petra Hammesfahr freuen.

Schonmal vormerken:

8. Oktober 2021, 19.30 Uhr Kulturschmiede: Lesung mit Petra Hammesfahr
23. Oktober 2021, 19.30 Uhr Kulturschmiede: Krimi-Cops

Ihr Fitness- und Gesundheitsstudio in Fröndenberg

LIFE
Medical Sports Club

Wir bieten mehr...!

Immunsystem Muskelaufbau Ernährung
Beweglichkeit Entspannung Gesundheit

LIFE Medical Sports Club
Harthaer Platz 1 (über EDEKA)
58730 Fröndenberg
Telefon: 02373-919 4132 www.life-froendenberg.de

JÖRG HINZ
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

- Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten
- Gartenpflege
- Baum- und Strauchschnitt

Wir planen, bauen und pflegen Ihren Garten!

JÖRG HINZ GÄRTNERMEISTER
Westicker Straße 94 • 58730 Fröndenberg
Tel.: 02373 6810331 • www.hinz-galabau.de

Fachkompetenz für Dach und Fassade

Adrian & Pütmann
Dachdecker Meisterbetrieb

- Wärmedämmung für Dach- und Fassadenverkleidung nach Energiesparverordnung (EnEV)
- Dacheindeckung und -sanierung
- Steil- und Flachdacharbeiten
- Alle Reparaturen rund um's Dach

Ardeyer Straße 100 • 58730 Fröndenberg • Tel.: 02378/86691-0
Rüpingstraße 3a • 44309 Dortmund • Tel.: 0231/2061211

www.adrian-puetmann.de

Ein Chor mit langer Tradition

Sängerbund Fröndenberg feiert stolzes Jubiläum



Die Mitglieder des Sängerbundes Fröndenberg müssen die Feierlichkeiten zum 175-jährigen Jubiläum aufgrund des Coronavirus um ein Jahr verschieben. Foto: Sängerbund

19 kräftige Männerstimmen, 19 engagierte Mitglieder, die regelmäßig proben und auftreten und so die traditionsreiche Vereinsgeschichte weitertragen: Der MGVSängerbund Fröndenberg ist das älteste Mitglied des Chorverbandes Hönne-Ruhr und prägt seit nun 175 Jahren das kulturelle Geschehen seines Heimatortes. Ein Rückblick auf die ereignisreiche Chorgeschichte zeigt, dass der Sängerbund seit seiner Gründung tief in Fröndenberg verwurzelt ist.

Begonnen hat alles 1845. In diesem Jahr gründete der Lehrer Johannes Werra einen Gesangschor mit den Männern der Gemeinde, um das mehrstimmige Singen zu proben und den Kirchengesang zu verbessern. Dieses Ziel war schnell erreicht und der Chor entwickelte sich weiter, nahm an Wettkämpfen teil und gewann etliche Preise.

Zu den wertvollsten Verdiensten gehört die vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss verliehene Zelter-Plakette (1959) als Anerkennung für Chöre, die seit mindestens 100 Jahren musikalisch aktiv sind. Diese besondere Auszeichnung hat bis heute einen festen Platz im Stiftsgebäude – dem Vereinslokal des Sängerbunds. Die folgenden Jahrzehnte waren insbesondere von großen Konzerten mit bekannten Künstlern geprägt: Heinz Hoppe, Margit Schramm, Ingeborg Hallstein, Gunter Emmerlich, Felicia Weathers,

Ivan Rebroff und Karel Gott lauteten die Namen der Weltstars der jeweiligen Epochen, mit denen der Fröndenberger Chor gemeinsam auf der Bühne stand.

Schwere Zeiten

Die lange Geschichte des Sängerbunds ist auch von vielen historischen Ereignissen geprägt, die nicht spurlos an dem Chor vorbeigegangen sind. Die beiden Weltkriege sorgten für viele Verluste und Rückschläge und auch die große Möhnekatastrophe im Jahr 1943 hatte schwere Folgen für den Chor. Die Fluten zerstörten wertvolle Preise und Medaillen, Unterlagen des Vereinsarchivs sowie einen Großteil des Notenmaterials. Aufgrund dieser Umstände dachte in diesem Jahr niemand mehr an die geplanten Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen. 1948 wurde das Jubiläum jedoch in Form einer Festwoche mit kulturellen Höhepunkten nachgeholt. Der Sängerbund hat sich im Laufe seiner Geschichte stets weiterentwickelt und maßgeblich am kulturellen Geschehen des Heimatortes mitgewirkt.

Anders als geplant

In diesem Jahr feiert der Sängerbund sein 175-jähriges Bestehen – doch auch dieses Jubiläum kann nicht wie geplant stattfinden.

Feierlichkeiten, Konzerte, Ausflüge sowie die Zusammenarbeit mit anderen Chören standen auf dem umfangreichen Programm dieses besonderen Anlasses.

Doch das Coronavirus hat alles verändert: Nicht nur die Proben sind wochenlang ausgefallen, auch alle geplanten Veranstaltungen für dieses Jahr mussten abgesagt werden.

Für die Chormitglieder ist das enttäuschend: „Unser Jubiläumsjahr haben wir uns natürlich ganz anders vorgestellt“, sagt Erster Geschäftsführer des Sängerbunds Karl Neidert, „aber wir müssen jetzt das Beste aus der Situation machen und die abgesagten Termine dann eben nächstes Jahr nachholen.“ Der Sängerbund Fröndenberg hat im Laufe seiner ereignisreichen Geschichte schließlich schon einige Krisen überstanden und auch schon viele Jubiläen nachholen müssen. Die Mitglieder sind daher zuversichtlich, dass sie noch die Gelegenheit bekommen werden, das 175-jährige Chorjubiläum gebührend zu zelebrieren.

Chor-Quiz

Sie würden auch gerne ein Chormitglied im Sängerbund Fröndenberg werden, sind sich aber noch nicht sicher, ob das wirklich etwas für Sie ist? Finden Sie es heraus! In unserem Quiz haben wir verschiedene Fragen zusammengestellt, die Ihr Wissen rund um Chor und Gesang testen.

1. Welche Bezeichnungen geben den Chorsängern Hinweise auf die Lautstärke?

- Piano und forte
- Andante und allegro
- Largo und presto

2. Was versteht man unter Mutation?

- Wechsel zur Kopfstimme
- Stimmbruch
- Übergang von Tenor zu Bariton

3. Was passiert beim Vibrato?

- Die Stimme wird leiser
- Die Stimme bebt und schwingt
- Die Stimme wird lauter

4. Was ist in Bezug auf Gesang mit Stütze gemeint?

- Entlastung der Kehlkopfmuskulatur durch die Atmung
- Die Luft anhalten
- Den Bauch nach vorne wölben

5. Welche Stimmlagenbesetzung hat ein gemischter Chor?

- Sopran, Mezzosopran, Tenor, Bass
- Mezzosopran, Alt, Tenor, Bariton
- Sopran, Alt, Tenor, Bass

Lösung: 1. a), 2. b), 3. b), 4. a), 5. c)

Kontakt

Auch wenn Sie nicht alle Fragen richtig beantwortet haben, sind Sie herzlich eingeladen, beim Sängerbund Fröndenberg vorbeizuschauen. Die Proben finden donnerstags um 19 Uhr im Stiftsgebäude statt. Ansprechpartner: 1. Vorsitzender: Heiner Pudwell, Tel. 02373 70353 | 2. Vorsitzender: Wilhelm Dorré, Tel. 02373 76430 | 1. Kassierer: Heino Richter, Tel. 02373 70273 | 1. Geschäftsführer: Karl Neidert, Tel. 02373 70147 | 2. Geschäftsführer: Helmut Giese, Tel. 02373 71128

Die Bürgermeisterkandidatin aus – und für Fröndenberg!

- Die Bürgermeisterin in einer Verwaltung für Bürger und Bürgerinnen
 - Die Bürgermeisterin für alle Fröndenberger/-innen, die Vereine, das Ehrenamt, das Gewerbe, das Bildungswesen
 - Die Bürgermeisterin mit Sprechstunden in allen Ortsteilen vor Ort für Jung und Alt
- DAS WERDE ICH ALS BÜRGERMEISTERIN SEIN – DAS VERSPRECHE ICH!!**

SABINA MÜLLER

Erfahren Sie mehr:

Website:



Sabina_Mue

facebook.com/sabina.mueller2020



SPD

www.sabina-mueller.de

Mehr als nur
ein Makler ...



Inhaber:
Manuel Korte

KORTE
Immobilien

Individuelle Beratung
und vertrauliche
Betreuung –
Vom Erstgespräch
bis hin zum
Vertragsabschluss
und darüber hinaus.

Tätig in
Fröndenberg,
Menden, Unna und
Umgebung!
Familienunternehmen
in zweiter Generation.
Seit 1975.

Winschotener Straße 12
58730 Fröndenberg/Ruhr
Direkt in der Fußgängerzone

Telefon: 02373 76969

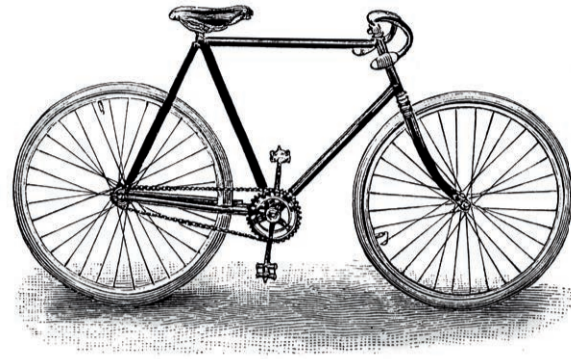
www.korte-immobilien.de

Verzögerungen durch Corona

Gespanntes Warten auf die Eröffnung des Rennradmuseums

Als Fahrradstadt und ehemaliger Standort des Fahrradteileherstellers Union hat Fröndenberg eine traditionsreiche und langjährige Verbindung zum Radsport. Seit der Rennradenthusiast Andreas Grünewald seine private Radsammlung an die Öffentlichkeit gebracht hat, besteht der Wunsch, in der Stadt ein Museum zum Thema Rennrad sport zu gestalten.

Exponate für die Ausstellung waren schnell gefunden, ein Standort ist vorhanden, die Förderzusage steht – nur die Suche nach einem Projektträger gestaltete sich anfangs schwierig. Sowohl dem Fahrrad-Club in Fröndenberg als auch dem Werbering fehlten die notwendigen Mittel, um ein Museum zu tragen. Inzwischen gibt es aber auch dafür eine Lösung: Mit der Gründung eines Fördervereins ist



Das Rennradmuseum wird sich auch den historischen Momenten des Rennrad sports widmen und interessante Exponate zeigen.



ein Träger für das Rennradmuseum gefunden und das Projekt kann Fahrt aufnehmen. Während die Finanzierung zu 65 Prozent über die LEADER-Förderung (ein EU-Förderungsprogramm) zustande kommt, muss der restliche Teil über Spenden laufen. Die Mitglieder des Fördervereins stehen bereits in den Startlöchern, was jedoch noch fehlt, ist das schriftliche Startsignal

der LEADER-Zuständigen. Bevor dies nicht vorliegt, können unter anderem keine Spendenquittungen ausgestellt werden. Und ohne diese Möglichkeit ist es schwierig, Sponsoren zu finden.

Corona bremst aus

Bernd-Friedrich Kern, der sich engagiert für den Start des Museums einsetzt, erzählt: „Natürlich macht uns auch die Corona-Krise zu schaffen. Es ist einfach schwierig, Sponsoren für unser schönes Projekt zu begeistern, wenn man nicht ins persönliche Gespräch miteinander gehen kann.“ Das Vorkommen des Projekts ist durch die fehlenden Kontakte und nicht erreichbare Zuständige bestimmt um acht bis zehn Wochen zurückgeworfen, schätzt Kern.

Weitere Radsport-Schätze

Wenn es nach Kern und auch nach seinem Mitstreiter Hans Kuhn geht, selbst ehemaliger Radrennsportler und lang-

jähriger Vorsitzender des RSV Unna, soll es darüber hinaus auch nicht bei Andreas Grünewalds Rädern bleiben. Es ist geplant, dass noch viel mehr interessante Exponate in die Ausstellung kommen. „Wir sind dabei, uns einige spektakuläre Stücke als Leihgaben für das Museum zu sichern. Besondere Räder, aber auch Pokale, Trikots und andere interessante Objekte“, erzählt Kern. Bis dahin gibt es auch aus baulicher Sicht noch viel zu tun. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Buchhandlung Bücherparadies müssen renoviert und umgebaut werden. Im Spätsommer, so hofft Kern, ist es dann endlich so weit und das Museum öffnet seine Türen. Bis dahin freut der Verein Rennradmuseum e.V. sich über jede finanzielle und personelle Unterstützung.

Spenden

Wer spenden oder das Museumsprojekt mit seiner Zeit unterstützen möchte, kann sich an Bernd-Friedrich Kern wenden.
Tel.: 0177 5104718



Aus dem ehemaligen Bücherparadies am Marktplatz soll schon bald ein Radparadies werden. Mit einem Anstrich in beige und braun soll das Museum auch von außen einladend wirken. Foto: Bernd-Friedrich Kern

Die Feuerwehr im Umbruch

Die Fröndenberger Feuerwehr stellt sich neu auf

Die Freiwillige Feuerwehr in Fröndenberg steckt mitten in einem notwendigen und spannenden Neustrukturierungsprozess. Doch auch bei diesem Projekt sorgt die Corona-Krise für Verzögerungen.

Um auch in Zukunft möglichst einsatzstark und effektiv arbeiten zu können, ist geplant, die Zahl der Feuerwachen im Raum Fröndenberg von aktuell elf auf fünf zu reduzieren. Die Standorte Fröndern und Ostbüren werden beibehalten und dazu kommen je ein neuer Standort in Fröndenberg-Mitte sowie im westlichen (am Schürenfeld) und östlichen Stadtgebiet. Somit müssen drei neue Gerätehäuser entstehen. Die entsprechenden Anträge und Ausschreibungen wurden auf den Weg gebracht. Es gab jedoch die ein oder andere bürokratische Hürde zu bewältigen, sodass der Baubeginn speziell des Gerätehauses, das für Stentrop geplant war, noch ein wenig auf sich warten lässt.



Der alte Rüstwagen ist ein nostalgischer Anblick. Dennoch hat er sich sein Altenteil verdient und soll darum demnächst durch ein neues Modell ersetzt werden. Foto: Freiwillige Feuerwehr Fröndenberg

Uhren laufen langsam

Auch die Entscheidungsprozesse rund um die Fröndenberger Feuerwehr verzögern sich aufgrund der aktuellen Corona-Situation. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sich gar nichts bewegt. So ist momentan im Gespräch, kleinere Bauprojekte vorzuziehen und die größeren dann anzugehen, wenn sie besser realisierbar sind. Auf Nachfrage sagt Jörg Sommer, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Fröndenberg:

„Die Uhren laufen nun einmal langsamer im Moment und das macht sich überall bemerkbar.“ Er berichtet aber auch davon, dass es ganz andere, sehr viel menschlichere Dinge sind, die aktuell am meisten fehlen. Bereits seit dem 11. März gibt es bei der Feuerwehr keinen regulären Dienstbetrieb mehr. Die notwendigen Einsätze werden selbstverständlich wie sonst auch gefahren, aber alle anderen Interaktionen und Zusammenkünfte unter Kollegen fin-

den in der momentanen Lage nicht statt. „Der Kontaktverlust ist es“, so Jörg Sommer, „der uns am meisten zu schaffen macht.“

Reif für den Ruhestand

Auch ein spezielles Mitglied der Feuerwehr kann im Moment nicht mehr tun als warten. Dabei handelt es sich um den alten Rüstwagen, der im Gerätehaus Fröndenberg Mitte beheimatet ist. Er ist bereits 36 Jahre alt und soll eigentlich in den verdienten Ruhestand gehen. Allerdings verzögert sich die Auslieferung seines Nachfolgers bedingt durch Corona. Eigentlich hatte Sommer im Mai mit dem Eintreffen des neuen Wagens gerechnet, aber wann er nun tatsächlich ankommt, ist noch offen. „Diese Pause bedeutet aber nicht, dass unsere Pläne nicht realisiert werden. Das werden sie schon, da bin ich sehr zuversichtlich. Es dauert nur eben alles etwas länger als erwartet.“



Hier können Jugendliche ihre Freunde treffen, sich über spannende Themen austauschen und ihrem Alltagsstress entfliehen – mit dem Jugendtreff SPIRIT hat die Evangelische Kirchengemeinde in Frömern vor zehn Jahren einen Ort geschaffen, der für viele junge Menschen zu einem zweiten Zuhause geworden ist.

Dieses Jahr ist jedoch alles ein wenig anders, denn auch der Jugendtreff musste seine Türen aufgrund der Corona-Krise zeitweise schließen. Das große Bedauern darüber zeigt, wie beliebt das Angebot der Ev. Kirchengemeinde ist. Denn für gewöhnlich kommen rund 180 Besucher im Alter von 14 bis 27 Jahren jede Woche ins SPIRIT. Der Treffpunkt zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass sich die vielfältigen Angebote nicht nur an junge Menschen richten, sondern auch von jungen Ehrenamtlichen geplant und durchgeführt werden. „Bereits mit 14 Jahren kann man bei uns ehrenamtlich als Betreuer tätig

100 Ehrenamtler, zahlreiche Besucher

Der Jugendtreff SPIRIT in Frömern wächst immer weiter



Eine im wahrsten Sinne bunte Ferienfreizeit verbrachten die 13 bis 16-jährigen Teilnehmer letztes Jahr in Schweden. Fotos: Ev. Kirchengemeinde Frömern

werden“, berichtet Jugendreferentin Katharina Grügelsiepe. Einzige Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Juleica-Schulung – eine Ausbildung für ehrenamtliche

Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Katharina Grügelsiepe ist genau diesen Weg gegangen und hat sich seit ihrem 14. Lebensjahr ehrenamtlich engagiert. Das SPIRIT kennt sie aber schon deutlich länger: „Da meine Eltern beide ehrenamtlich in der Evangelischen Kirchengemeinde tätig waren, habe ich bereits als Kind viel Zeit im SPIRIT verbracht“, so die 27-Jährige. Sie ist also vom Gast zum Betreuer geworden – so wie viele andere auch: Inzwischen sind rund 100 Ehrenamtliche in der Ev. Jugend Frömern tätig.

Ein buntes Angebot

Katharina Grügelsiepe hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Seit 2018 ist die studierte Sozialarbeiterin hauptberuflich als Jugendreferentin in der Ev. Kirchengemeinde Frömern tätig. Beim SPIRIT kann sie sich voll und ganz auf die Ehrenamtlichen verlassen. Die Betreuer lassen sich immer wieder neue Aktionen einfallen und bieten den Gästen ein vielfältiges Freizeitprogramm. Dazu gehört unter anderem die Offene Tür, zu der die Ev. Jugend Frömern drei Mal die Woche einlädt. Aber

auch größere Veranstaltungen stehen auf dem Programm. So finden einmal im Monat die beliebten „Rasten“-Konzerte mit 80 bis 120 Besuchern statt, bei denen verschiedene Musiker und Schulbands auftreten. Das absolute Jahreshighlight ist das Freizeitangebot in den Sommerferien. Auch für dieses Jahr hat der Jugendtreff bereits große Pläne: Insgesamt sind sechs Wochen Ferienspaß in Norwegen und Portugal geplant. Ob diese Ausflüge stattfinden können, steht jedoch aufgrund der Corona-Krise noch in den Sternen.

Die Gemeinschaft zählt

100 Ehrenamtliche, 60 bis 80 regelmäßige Besucher, zahlreiche Aktionen und Ausflüge – der Jugendtreff SPIRIT geht mit der Zeit, wächst immer weiter und ist für junge Menschen in Frömern und Umgebung nicht mehr wegzudenken. Katharina Grügelsiepe weiß, woran das liegt: „Das Gemeinschaftsgefühl ist einfach unglaublich stark. Außerdem leistet die Arbeit im SPIRIT einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.“ Denn die Ehrenamtlichen tragen von Anfang an viel Verantwortung und bekommen die Möglichkeit, eigene Projekte und Aktionen zu entwickeln und durchzuführen. Das stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern motiviert auch andere junge Menschen, denselben Weg einzuschlagen. So wird SPIRIT von Generation zu Generation weitergetragen – ein Ende ist noch lange nicht in Sicht.

Juleica-Schulung in Frömern

Die Juleica-Schulung kann einmal im Jahr bei der Evangelischen Kirchengemeinde absolviert werden. Die Schulung umfasst 15 Termine sowie ein abschließendes gemeinsames Wochenende. Der nächste Kurs findet voraussichtlich im Herbst 2020 statt.

Kontakt

Evangelische Jugend Frömern
Jugendtreff SPIRIT, Brauerstraße 5
58730 Fröndenberg/Ruhr,
Ansprechpartner: Katharina Grügelsiepe,
info@foermern.org, Tel.: 0157 55817806



Das Konzertformat „Rasten“ lockt jeden Monat bis zu 120 Besucher ins SPIRIT. Hier rockte die Indie-Pop-Band „Fortuna Ehrenfeld“ die Bühne.

Entscheiden ist einfach.



sparkasse-unnakamen.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

 Sparkasse
UnnaKamen



Foto: Ge & Wasser Fröndenberg

Für Sie vor Ort.



www.stadtwerke-froendenberg.de
www.ewf-naturstrom.de

Stadtwerke Fröndenberg GmbH
Graf-Adolf-Straße 32
58730 Fröndenberg
Telefon (0 23 73) 759-0